UK | FUK BB
Unfallkasse Brandenburg und
Feuerwehr-Unfallkasse Brandenburg

Geschäftsbericht 2025

Impressum:

Geschäftsbericht der Unfallkasse Brandenburg
und Feuerwehr-Unfallkasse Brandenburg
PF1113, 15201 Frankfurt(Oder)
Telefon: 0335/5216-0
E-Mail: presse@ukbb.de

Verantwortlich:
Geschäftsführer Dr. Nikolaus Wrage

Redaktion:
P.K. Hartmann, M. Hille, M. Kulow, B. Melcher

Bildnachweis:
Titelseite fotomek - stock.adobe.com,
Seite 4 © UKBB, Seite 12 © UKBB

Herstellung:
Spreedruck GmbH,
Wrangelstraße 100, 10997 Berlin

Nachdruck oder Vervielfältigung nur mit Zustimmung
der Redaktion und Quellenangabe

Inhaltsverzeichnis

Unfallkasse Brandenburg

Vorwort

Abschnitt 1
Aufgaben

Überblick

Selbstverwaltung

Ausschüsse

Mitglieder und Versicherungsschutz

Beiträge und Finanzen

Abschnitt 2
Prävention

Abschnitt 3
Rehabilitation und Leistungen

Abschnitt 4
Widerspruch und Klage

Personal

Feuerwehr-Unfallkasse Brandenburg

Vorwort

Abschnitt 1
Aufgaben

Überblick

Selbstverwaltung

Ausschüsse

Mitglieder und Versicherungsschutz

Beiträge und Finanzen

Abschnitt 2
Prävention

Abschnitt 3
Rehabilitation und Leistungen

Abschnitt 4
Widerspruch und Klage

Geschäftsbericht der Unfallkasse Brandenburg 2025

Im Jahr 2025 lag das Unfallgeschehen auf dem Niveau der Vorjahre. Vier tödliche Wegeunfälle waren zu verzeichnen, davon drei mit dem Motorrad auf dem Weg zur Schule oder zur Arbeitsstätte.

In der Präventionsarbeit legen wir seit langem einen großen Schwerpunkt auf die Verkehrserziehung, damit schon die jüngsten Brandenburgerinnen und Brandenburger lernen, wie sie sich sicher durch den Straßenverkehr bewegen. Formate wie Busschule, Fahrradprüfungen oder Aktionen zu Fahrradhelmen richten sich an die jüngeren Zielgruppen. Die jungen Erwachsenen sprechen wir über unser Theaterstück Antonia an, das auf einem realen Fall basiert und zum Nachdenken anregt. Es ist unser Ziel, dass es keine tödlichen oder schweren Unfälle unserer Versicherten im Straßenverkehr mehr gibt. Angesichts des Leids, das ein solches Ereignis in der Familie und darüber hinaus auslöst, sind wir leidenschaftliche Verfechter der „Vision Zero“. Daran arbeiten wir jeden Tag.

2025 besuchte die damalige aufsichtsführende Ministerin für Gesundheit und Soziales, Britta Müller, die Unfallkasse Brandenburg und Feuerwehr-Unfallkasse Brandenburg, ebenso der seinerzeit amtierende Innenminister René Wilke. Zum Ministerium des Innern und für Kommunales haben wir – neben Themen mit Feuerwehrbezug – speziell bei der Verkehrsprävention zahlreiche Berührungspunkte.

Intern stand das Jahr im Zeichen einer großen IT-Umstellung. Dies war für alle Beschäftigten eine große Herausforderung. Es hat sich gelohnt. Wir haben mit der Berufsgenossenschaft Holz und Metall sowie der Verwaltungsberufsgenossenschaft als Hauptgesellschafter des neuen IT-Konsortiums, dem sich auch zahlreiche andere Unfallversicherungsträger der öffentlichen Hand angeschlossen haben, starke und erfahrene Partner an der Seite, für die die IT-Sicherheit an oberster Stelle steht. Hier werden effizient Ressourcen gebündelt.

Unser Dank gilt allen, die uns auch 2025 wieder mit voller Kraft unterstützt haben, insbesondere den Selbstverwalterinnen und Selbstverwaltern, den Mitgliedsunternehmen, den Beschäftigten der Unfallkasse Brandenburg sowie allen alten und neuen Partnern. Wir sehen uns gut gerüstet für die Zukunft.

Frankfurt (Oder) im Sommer 2026

Claus Heuberger
Vorsitzender
des Vorstandes

Michael Wolf
alternierender
Vorsitzender
des Vorstandes

Dr. Nikolaus Wrage
Geschäftsführer

Barbara Melcher
stellvertretende
Geschäftsführerin

Aufgaben

Die Unfallkasse Brandenburg ist im Land Brandenburg Trägerin der gesetzlichen Unfallversicherung für:

- Beschäftigte im öffentlichen Dienst des Landes und der Kommunen
- Schülerinnen und Schüler an allgemein- und berufsbildenden Schulen
- Kinder in der Kindertagesbetreuung
- Studierende an Universitäten, Hoch- und Fachhochschulen
- Personen, die im Interesse der Allgemeinheit tätig sind sowie für weitere Personengruppen

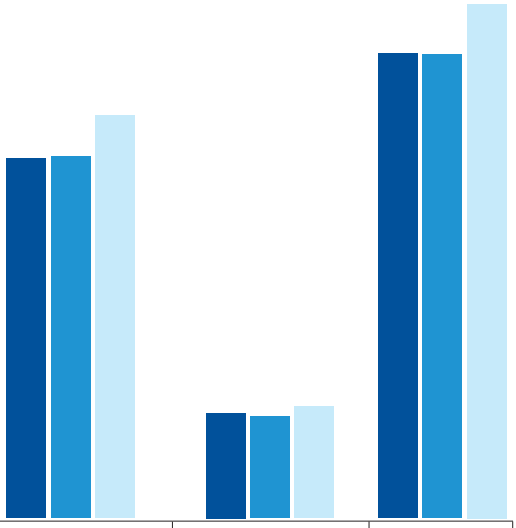
Die Unfallkasse Brandenburg hat die gesetzlich verankerten Aufgaben:

- Mit allen geeigneten Mitteln für die Verhütung von Arbeitsunfällen, Berufskrankheiten und arbeitsbedingten Gesundheitsgefahren und für eine wirksame Erste Hilfe zu sorgen und dabei auch den Ursachen von arbeitsbedingten Gefahren für Leben und Gesundheit nachzugehen.
- Mit allen geeigneten Mitteln für die medizinische, berufliche und soziale Rehabilitation zu sorgen.
- Finanzielle Leistungen oder Entschädigungsleistungen zu erbringen, wenn schwerwiegende Unfallfolgen oder Erkrankungen verbleiben.

Überblick

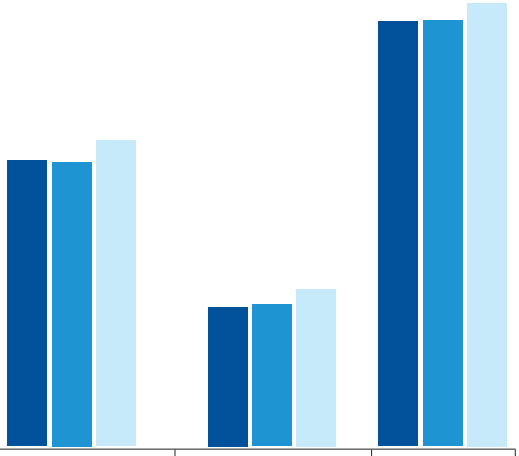
2025	Allgemeine Unfallversicherung
Versicherungsverhältnisse	547.871
nicht meldepflichtige Unfälle	5.072
meldepflichtige Unfälle	2.354
BK-Anzeigen	305
laufende Renten gesamt	1.611

nicht meldepflichtige Unfälle AUV



	Arbeitsunfälle	Wegeunfälle	gesamt
2023	3.550	1.036	4.586
2024	3.569	1.003	4.572
2025	3.970	1.102	5.072

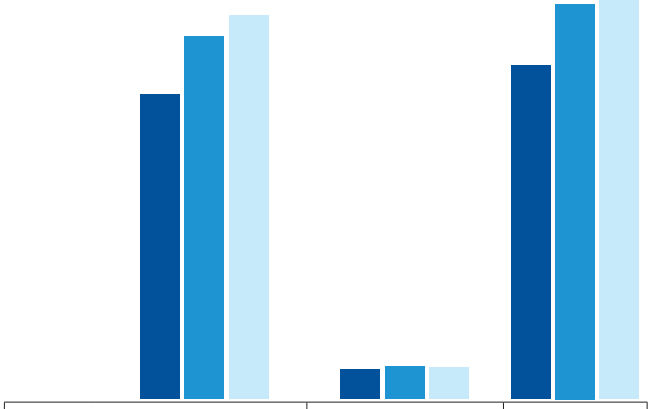
meldepflichtige Unfälle AUV



	Arbeitsunfälle	Wegeunfälle	gesamt
2023	1.454	707	2.161
2024	1.445	721	2.166
2025	1.554	800	2.254

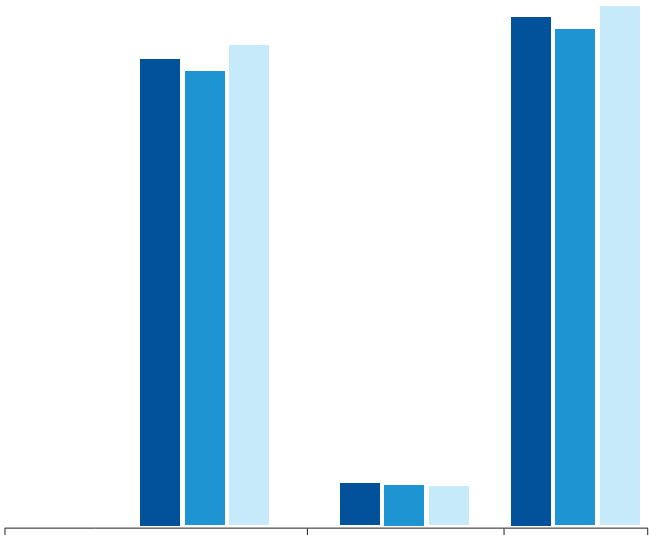
2025	Schüler-Unfallversicherung
Versicherungsverhältnisse	662.434
nicht meldepflichtige Unfälle	5.297
meldepflichtige Unfälle	42.483
BK-Anzeigen	1
laufende Renten gesamt	496

nicht meldepflichtige Unfälle SUV



	Arbeitsunfälle	Wegeunfälle	gesamt
2023	3.885	374	4.259
2024	4.624	414	5.038
2025	4.896	401	5.297

meldepflichtige Unfälle SUV



	Arbeitsunfälle	Wegeunfälle	gesamt
2023	38.220	3.423	41.643
2024	37.177	3.295	40.643
2025	39.335	3.148	42.483

Selbstverwaltung

Die Unfallkasse Brandenburg nimmt ihre Aufgaben als selbstverwaltete Körperschaft des öffentlichen Rechts wahr. Selbstverwaltung ist lebendige Demokratie.

In der Vertreterversammlung und im Vorstand werden Vertreter von Arbeitgebern und Versicherten aus den Mitgliedsunternehmen ehrenamtlich tätig und sorgen dafür, dass die Unfallkasse Brandenburg keine anonyme Behörde ist.

Im Jahr 2025 fanden vier Vorstandssitzungen, eine Sitzung der Vertreterversammlung und ein schriftliches Abstimmungsverfahren der Vertreterversammlung statt.

Vertreterversammlung

Gruppe der Versicherten	Gruppe der Arbeitgebenden
Andreas Simat (altern. Vorsitzender)	Romaina Böttcher
Mike Lipke	Jens Schubert
Michael Gonswa	Dr. Matthias Forche (Vorsitzender)
Andre Bath	Andreas Franze
Heiko Hillebrand	Antje Stalmasiak
Sabrina Kubik	Marion Bloy
Kerstin Humboldt	Karsten Schreiber
Andrea Biermann	Mirko Bormann
Jan Sturmat	Daniela Wiederhold
Nadine Hasse	Antje Völker
Jacqueline Budras	Ramona Krautz
Kathrin Schiersner	Frank Duckwitz

Vorstand

Gruppe der Versicherten	Gruppe der Arbeitgebenden
Claus Heuberger (Vorsitzender)	Katleen Liermann
Michael Knäbke	Dirk Rieckers
Ramona Sommer	Ralf Steinbrück
Jana Hampel	Michael Wolf (altern. Vorsitzender)

Ausschüsse

Rentenausschuss

Gruppe der Versicherten	Gruppe der Arbeitgebenden
Michael Knäbke	Antje Teichert
Dirk Georges	Beata Jenchen
Jens Göritz	Katleen Liermann

Widerspruchausschuss

Gruppe der Versicherten	Gruppe der Arbeitgebenden
Sabrina Kubik	Karsten Schreiber
Heiko Hillebrand	Daniela Wiederhold
Michael Gonswa	
Mike Lipke	
André Bath	

Haushaltsausschuss

Gruppe der Versicherten	Gruppe der Arbeitgebenden
Michael Gonswa	Daniela Wiederhold
Kerstin Humboldt	Antje Völker
Nadine Hasse	Marion Bloy

Rechnungsprüfungsausschuss

Gruppe der Versicherten	Gruppe der Arbeitgebenden
Mike Lipke	Romaina Böttcher
Andre Bath	Kristine Mehlitz
Heiko Hillebrand	Kathleen Reinhardt-Jess

Mitgliedschaft und Versicherungsschutz

Zu den 844 Mitgliedsunternehmen der Unfallkasse Brandenburg zählen neben der öffentlichen Verwaltung im Land Brandenburg auch die rechtlich selbstständigen Unternehmen. Hinzukommen 41 Hilfeleistungsunternehmen und über 4.093 Privathaushalte mit angestellten Beschäftigten, z. B. Pflegekräften oder Hauswirtschaftskräften.

Der Schutz der gesetzlichen Unfallversicherung besteht kraft Gesetzes und erstreckt sich über die Beschäftigten in den Mitgliedsunternehmen hinaus auf Kinder in Tagesbetreuung, Schülerinnen und Schüler, Studierende, Hilfeleistende, ehrenamtlich Tätige, nicht erwerbsmäßig tätige Pflegepersonen und Weitere. Bei der Unfallkasse Brandenburg waren im Berichtsjahr über 1,2 Millionen Versicherungsverhältnisse erfasst, davon fast 550.000 in der allgemeinen und über 660.000 in der Schüler-Unfallversicherung.

Beiträge und Finanzen

Für Versicherte ist die gesetzliche Unfallversicherung beitragsfrei. Die Mittel für die Ausgaben der Unfallkasse Brandenburg werden hauptsächlich durch jährliche Beiträge in den einzelnen Beitragsgruppen aufgebracht. Die Höhe der Beiträge ergibt sich aus den Aufwendungen für Prävention, Entschädigung für Arbeitsunfälle und Berufskrankheiten sowie den Verwaltungskosten, die zur Erfüllung dieser Aufgaben erforderlich sind.

Beitragsgruppe	Bezeichnung	Hebesatz
1	Landkreise	5,583
2	kreisfreie Städte	13,5262
3	kreisangehörige Städte und Gemeinden	10,0776
4	Unternehmen in selbstständiger Rechtsform sowie soziale und medizinische Dienste der Einrichtungen zur Hilfe bei Unglücksfällen	8,2216
6	Landesbehörden, Universitäten, Hochschulen	8,9908

In der Allgemeinen Unfallversicherung werden die Aufwendungen auf die Unternehmerinnen und Unternehmer, d.h. auf das Land Brandenburg und die Kommunen sowie die rechtlich selbständigen Unternehmen entsprechend ihrer Entgeltsummen umgelegt.

In der Schüler-Unfallversicherung (Kinder in Kindertagesstätten, Hortkinder, Lernende und Studierende) tragen das Land bzw. die Kommunen die Aufwendungen.

Der Finanzbedarf der Unfallkasse Brandenburg wird in einem jährlich aufzustellenden Haushaltsplan, der auch die Aufwendungen für die Feuerwehr-Unfallkasse umfasst, festgestellt. Bei den Einnahmen sind dabei, neben den Beiträgen, auch Zinsen aus Vermögensanlagen und Einnahmen aus Ersatzansprüchen der Unfallkasse zu berücksichtigen.

Die finanziellen Mittel der Unfallkasse Brandenburg setzen sich wie folgt zusammen:

Einnahmen	83.770.536 €	Ausgaben	83.770.536 €

Prävention

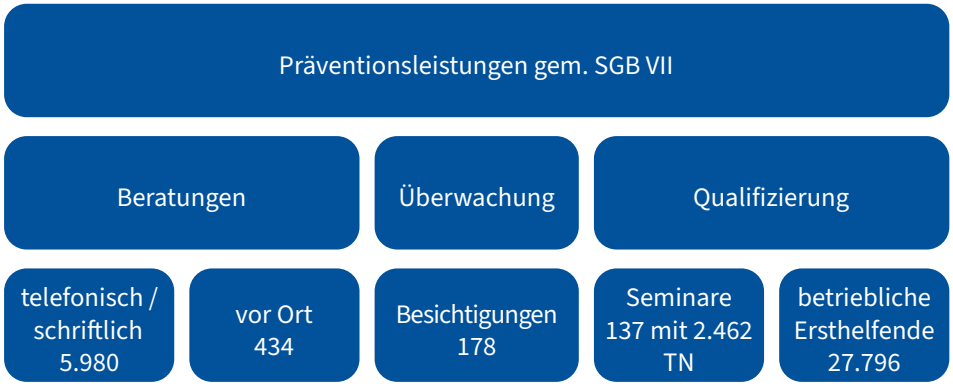
Mit großem Engagement und umfassender Fachkompetenz erfüllt der Präventionsdienst der Unfallkasse Brandenburg seinen gesetzlichen Auftrag zur Beratung und Überwachung. Im Mittelpunkt steht dabei jederzeit das Ziel, ein hohes Maß an Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit zu gewährleisten und nachhaltig zu fördern.

Auch im Berichtsjahr 2025 wurden die Beratungs-, Überwachungs- und Qualifizierungsangebote gezielt weiterentwickelt und bedarfsgerecht eingesetzt. Mitgliedsunternehmen und Einrichtungen nutzten sowohl telefonische und schriftliche Beratungsangebote als auch die Möglichkeit einer persönlichen Beratung vor Ort. Darüber hinaus fanden Besichtigungen von Betriebsstätten statt, um konkrete Gegebenheiten zu beurteilen und gemeinsam geeignete Maßnahmen zur Verbesserung von Sicherheit und Gesundheitsschutz zu entwickeln.

Das Seminarangebot der Unfallkasse Brandenburg wurde auch 2025 sehr gut angenommen. Die Veranstaltungen bieten Unternehmen und Einrichtungen eine wichtige Möglichkeit, sich über aktuelle Themen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes zu informieren und ihre Beschäftigten entsprechend zu qualifizieren. Eine weiterhin große Bedeutung kommt zudem der Ausbildung betrieblicher Ersthelfender zu, deren Qualifizierung durch die Unfallkasse Brandenburg unterstützt wird.

Das Projekt „Clever in Sonne und Schatten“ erfreut sich weiterhin großer Beliebtheit in Kindertagesstätten, Horten und Grundschulen im Land Brandenburg. Einrichtungen werden dabei für ihr Engagement im Bereich des Sonnenschutzes sensibilisiert und bei der Umsetzung geeigneter Maßnahmen unterstützt.

Die Arbeit im Bereich Verkehrssicherheit bei Schülerinnen und Schülern setzt sich seit Jahren aus verschiedenen Projekten für unterschiedliche Altersgruppen zusammen. Die Unfallkasse Brandenburg setzt auf Bildungsprojekte (Busschule, Radfahrausbildung), Aktionstage (Verkehrssicherheitstage), Theaterstücke („Antonia“) und eine ausgebaute Netzwerkarbeit (Ministerium, Polizei, Rettungsdienste, Verkehrswacht, Brandenburgisches Netzwerk für Verkehrssicherheit). Die Arbeit beschränkt sich nicht auf Aktionen um den Schuljahresanfang herum, sondern findet ganzjährig in den Schulen im Land Brandenburg statt. Diese sind klar auf die Zielgruppen abgestimmt.



Die Unfallkasse Brandenburg setzt sich auch im Jahr 2025 gemeinsam mit ihren Partnerinnen und Partnern kontinuierlich für sichere und gesundheitsgerechte Arbeitsbedingungen in öffentlichen Einrichtungen und Betrieben des Landes Brandenburg ein. Dabei versteht sich der Präventionsdienst als kompetenter und verlässlicher Ansprechpartner für Unternehmen und Einrichtungen.

Durch die kontinuierliche Beratung, Überwachung und Qualifizierung unterstützt der Präventionsdienst die Verantwortlichen bei der Entwicklung und Umsetzung wirksamer Maßnahmen. Damit leistet er einen wichtigen Beitrag zur nachhaltigen Verbesserung von Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit.

Darüber hinaus bringen sich die Präventionsexpertinnen und -experten der Unfallkasse Brandenburg unter dem Dach der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (DGUV) aktiv in verschiedene Fachgebiete ein. Dazu gehören unter anderem:

- Abwasser
- Abfallwirtschaft
- Feuerwehren und Hilfeleistungsorganisationen
- Hochschulen und Forschungseinrichtungen
- Straße, Gewässer, Forsten und Tierhaltung
- Bäder

sowie zahlreiche Arbeitsgruppen der Unfallversicherungs-, Sozialversicherungsträgerinnen bzw. -träger und des Landes Brandenburg.

Rehabilitation und Leistungen

Rund 53,7 Millionen Euro gab die Unfallkasse Brandenburg im vergangenen Jahr für Rehabilitations- und Geldleistungen aus. Knapp 3 Millionen Euro betrugen Zahlungen für Verletztengeld, Kinderpflegeverletztengeld und vergleichbare Leistungen. Für stationäre und häusliche Krankenpflege betrugen die Ausgaben 9,6 Millionen Euro und für ambulante Heilbehandlung sowie Zahnersatz über 13,3 Millionen Euro. Insgesamt sind die Kosten aller Leistungen der Unfallkasse Brandenburg im Vergleich zum Jahr 2024 relativ gleich geblieben.

ambulante Heilbehandlung	13.647.685 €
Zahnersatz	130.319 €
stationäre Behandlung und häusliche Krankenpflege	9.641.187 €
Verletztengeld und besondere Unterstützung	3.037.005 €
sonstige Heilbehandlungskosten, Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft und Pflege	8.536.320 €
Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	595.136 €
Renten an Versicherte und Hinterbliebene	17.437.359 €
Beihilfen an Hinterbliebene	24.689 €
Abfindungen	112.084 €
Mehrleistungen	250.458 €
Sterbegeld und Überführungskosten	23.067 €
Leistungen bei Unfalluntersuchungen	268.182 €

Widerspruch und Klage

Die Unfallkasse Brandenburg prüft sorgfältig, welche Leistungen nach dem Gesetz bei einem Arbeitsunfall zu erbringen sind. Versicherten, die mit den Entschei-dungen nicht einverstanden sind, steht der Weg des Widerspruchs- und Klageverfahrens offen. Im Berichtsjahr sind 61 neue Klageverfahren eingegangen und es wurden 43 Klageverfahren abschließend bearbeitet. In 17 Fällen kam es zu einer Rücknahme der Klage.

In 12 Fällen wurde gerichtlich zugunsten der Unfallkasse Brandenburg entschieden, nur in zwei Fällen zu deren Ungunsten. In vier weiteren Fällen erfolgte eine Anerkenntnis durch die Unfallkasse Brandenburg. Acht Fälle wurde auf sonstige Weise erledigt. Alle übrigen Klagen werden im Jahr 2026 fortgeführt.

Personal

Die Wahrnehmung der Aufgaben ist nur durch engagierte und qualifizierte Beschäftigte möglich. Die Unfallkasse Brandenburg bietet vielfältige und interessante Tätigkeiten für verschiedene Qualifikationsstufen sowie moderne Arbeitsplätze und -formen an. Frauen und Männer haben gleiche Chancen und Diversität in allen Bereichen ist in der Unfallkasse ein wichtiges Thema.

Die persönliche und fachliche Weiterentwicklung der Beschäftigten hat in der Unfallkasse Brandenburg einen hohen Stellenwert. Im Berichtsjahr befand sich ein Beschäftigter in der Ausbildung zur Aufsichtsperson, vier Beschäftigte im Bachelor-Studiengang der gesetzlichen Unfallversicherung und vier Auszubildende absolvierten die Ausbildung zur/zum Sozialversicherungsfachangestellten.

140	Angestellte
111	Frauen
29	Männer
10	weibliche Führungskräfte
8	männliche Führungskräfte
1	Aufsichtspersonen im Vorbereitungsdienst (AP i. V.)
4	Studierende im Bachelor-Studium
4	Auszubildende

**es handelt sich um Kopfzahlen*

Geschäftsbericht der Feuerwehr-Unfallkasse Brandenburg 2025

Im Jahr 2025 lag das Unfallgeschehen auf dem Niveau der Vorjahre. Ein tödlicher Unfall im Einsatz war zu verzeichnen.

Im Sommer sahen sich die Kameradinnen und Kameraden speziell im Süden des Landes an der Grenze zu Sachsen gewaltigen Waldbränden gegenüber. Es gab Unfälle, die intensiv medizinisch betreut werden mussten. Das Unfallgeschehen zeigt einmal mehr, wie wichtig die Umsetzung von Präventionsmaßnahmen ist.

Seit 2025 gibt es mit dem FUK-Report ein neues Kommunikationsformat. Es ist das neue Informationsblatt der Feuerwehr-Unfallkasse Brandenburg und wird gedruckt sowie digital als Newsletter angeboten. Der FUK-Report entsteht zusammen mit der Landesschule und Technische Einrichtung für Brand- und Katastrophenschutz in Eisenhüttenstadt (LSTE) und richtet sich speziell an die Freiwilligen Feuerwehren in Brandenburg. Er wird ca. alle 4 Monate erscheinen.

Die Feuerwehr-Unfallkasse Brandenburg war auch 2025 wieder bei zahlreichen Veranstaltungen präsent, etwa beim Blaulichttag am KiEZ Frauensee oder der Florian-Messe in Dresden, der Leitmesse für Freiwillige Feuerwehren in der Region.

Mit Sozialministerin Britta Müller und Innenminister René Wilke besuchten 2025 zwei Mitglieder der damals amtierenden Landesregierung die Unfallkasse Brandenburg und Feuerwehr-Unfallkasse Brandenburg in Frankfurt (Oder). Zwischen dem für Brandschutz zuständigen Referat 34 des Ministeriums des Innern und für Kommunales und dem Referat Feuerwehr und Sicherheit in der Abteilung Prävention bestehen seit Jahren ausgeprägte und vertrauensvolle Arbeitsbeziehungen.

Auf der Vertreterversammlung im November wurde in feierlichem Rahmen die FUK-Ehrennadel an Menschen verliehen, die sich für Sicherheit und Gesundheit im Feuerwehrdienst besonders verdient gemacht haben. Auf der Delegiertenversammlung des Landesjugendfeuerwehrverbandes Brandenburg erhielt das langjährige Mitglied der Selbstverwaltung der Feuerwehr-Unfallkasse Brandenburg Gerd Rademacher die FUK-Ehrennadel für sein großes persönliches Engagement um die Belange des Feuerwehrwesens in Brandenburg und die Unterstützung der Arbeit der Feuerwehr-Unfallkasse Brandenburg.

Intern hat 2025 eine große IT-Umstellung die Beschäftigten herausgefordert. Mit dem neuen Anbieter aus der Welt der Unfallversicherungsträger haben wir einen starken Partner für eine gute Zukunft an der Seite.

Wir danken allen Selbstverwalterinnen und Selbstverwaltern, unseren Partnern und den Beschäftigten für Ihre große Unterstützung zum Wohle der Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehren in Brandenburg.

Frankfurt (Oder) im Sommer 2026

André Nedlin
Vorsitzender
des Vorstandes

Rolf Fünning
altern. Vorsitzender
des Vorstandes

Dr. Nikolaus Wrage
Geschäftsführer

Barbara Melcher
stellvertretende
Geschäftsführerin

Aufgaben

Die Feuerwehr-Unfallkasse Brandenburg ist gemäß § 2 Abs. 1 Nr. 12 SGB VII Trägerin der gesetzlichen Unfallversicherung im Land Brandenburg für:

- Personen, die in Unternehmen zur Hilfe bei Unglücksfällen oder im Zivilschutz unentgeltlich, insbesondere ehrenamtlich tätig sind oder an Ausbildungsveranstaltungen dieser Unternehmen teilnehmen.
- Dazu zählen auch die Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehr.

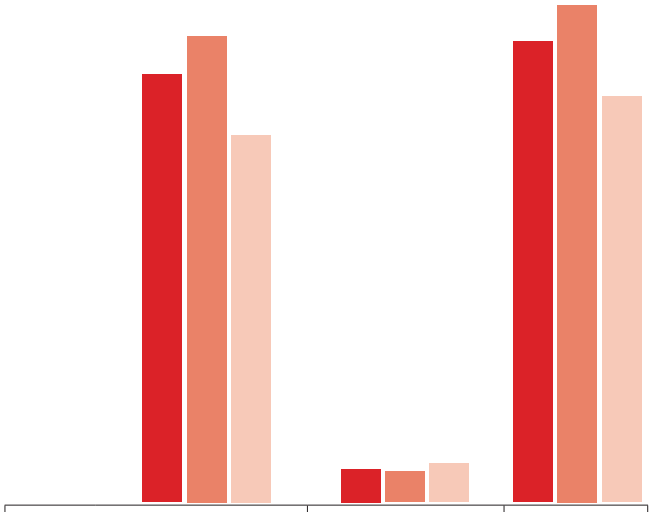
Die Feuerwehr-Unfallkasse Brandenburg hat die gesetzlich verankerten Aufgaben:

- Mit allen geeigneten Mitteln für die Verhütung von Arbeitsunfällen, Berufskrankheiten und arbeitsbedingten Gesundheitsgefahren und für eine wirksame Erste Hilfe zu sorgen und dabei auch den Ursachen von arbeitsbedingten Gefahren für Leben und Gesundheit nachzugehen.
- Mit allen geeigneten Mitteln für die medizinische, berufliche und soziale Rehabilitation zu sorgen.
- Wenn schwerwiegende Unfallfolgen oder Erkrankungen verbleiben, finanzielle Leistungen oder Entschädigungsleistungen zu erbringen.

Überblick

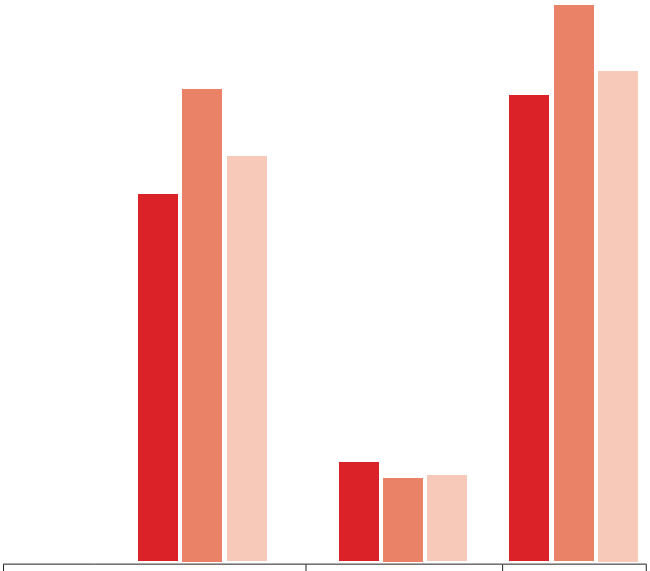
Versicherungsfälle der Feuerwehr-Unfallkasse	
Versicherungsverhältnisse	70.996
nicht meldepflichtige Unfälle	602
meldepflichtige Unfälle	218
BK-Anzeigen	9
laufende Renten gesamt	111

nicht meldepflichtige Unfälle im Feuerwehrbetrieb



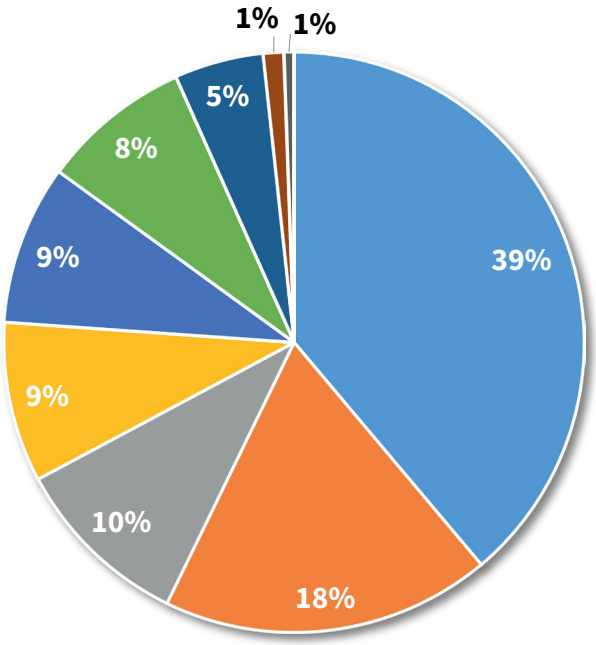
	Arbeitsunfälle	Wegeunfälle	gesamt
2023	635	49	684
2024	692	46	738
2025	545	57	602

meldepflichtige Unfälle im Feuerwehrbetrieb



	Arbeitsunfälle	Wegeunfälle	gesamt
2023	163	44	207
2024	210	37	247
2025	180	38	218

Arten der Tätigkeiten, bei denen sich meldepflichtige Arbeitsunfälle ereignet haben



Übungsdienst	70
Brandbekämpfung	33
Arbeits- und Werkstattdienst	18
Körperschulung und Sport	16
Sonstiges	16
Technische Hilfeleistung	15
Einsatz bei Veranstaltungen	9
Versammlungen	2
Krankentransport, Rettungsdienst	1
LS-Feuerwehrbereitschaft	0
Katastropheneinsatz	0
gesamt	180

Selbstverwaltung

Die Feuerwehr-Unfallkasse Brandenburg ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts. Die Organe der Selbstverwaltung sind die Vertreterversammlung und der Vorstand, die jeweils paritätisch von Versicherten und Arbeitgebern aus dem Landesfeuerwehrverband und den Kommunen besetzt sind.

Im Jahr 2025 fanden vier Vorstandssitzungen, eine Sitzung der Vertreterversammlung und ein schriftliches Abstimmungsverfahren der Vertreterversammlung statt.

Vertreterversammlung

Gruppe der Versicherten	Gruppe der Arbeitgebenden
Andreas Schmalfeld	Carl Grünheid
Jörn-Hendrik Kuinke	Ilka Lenke
Wolfgang Loose	Felix Menzel
Sven Wolfram (Vorsitzender)	Jens-Marcel Ullrich (altern. Vorsitzender)
Dr. Holger Bialek	Stephan Zimniok

Vorstand

Gruppe der Versicherten	Gruppe der Arbeitgebenden
Rolf Fünning (altern. Vorsitzender)	André Nedlin (Vorsitzender)
Wolfgang Welenga	Peter Mann

Ausschüsse

Rentenausschuss

Gruppe der Versicherten	Gruppe der Arbeitgebenden
Rolf Fünning	Peter Mann
Andreas Tausche	André Nedlin

Widerspruchausschuss

Gruppe der Versicherten	Gruppe der Arbeitgebenden
Wolfgang Loose	Felix Menzel
Jörn-Hendrik Kuinke	Stephan Zimniok

Rechnungsprüfungsausschuss

Gruppe der Versicherten	Gruppe der Arbeitgebenden
Jörn-Hendrik Kuinke	Carl Grünheid
Dr. Holger Bialek	Jens-Marcel Ullrich

Mitgliedschaft und Versicherungsschutz

Die Feuerwehr-Unfallkasse Brandenburg ist die zuständige Unfallversicherungsträgerin für alle Berufsfeuerwehren und freiwilligen Feuerwehren des Landes Brandenburg. Mitglieder sind alle Städte, Gemeinden und Landkreise des Landes Brandenburg. Die Feuerwehr-Unfallkasse Brandenburg versichert Berufsfeuerwehrleute und fast 70.000 Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehren innerhalb ihres feuerwehrtechnischen Dienstes.

Zum feuerwehrtechnischen Dienst gehören neben der Brandbekämpfung auch der Übungs- und Ausbildungsdienst, die technische Hilfeleistung und der Rettungsdienst.

Beiträge und Finanzen

Für Versicherte ist die gesetzliche Unfallversicherung beitragsfrei. Die Mittel für die Ausgaben der Feuerwehr-Unfallkasse Brandenburg werden hauptsächlich durch jährliche Beiträge in den einzelnen Beitragsgruppen aufgebracht. Die Höhe der Beiträge ergibt sich aus den Aufwendungen für Prävention, Entschädigung für Arbeitsunfälle und Berufskrankheiten sowie den Verwaltungskosten, die zur Erfüllung dieser Aufgaben erforderlich sind. Für das Jahr 2025 hat die Vertreterversammlung der Feuerwehr-Unfallkasse Brandenburg einen Hebesatz von 2,3143 € je Einwohner und nachstehende Ermäßigungssätze beschlossen.

Beitragsgruppe	Bezeichnung	Ermäßigungssatz in %
1	Städte und Gemeinden mit Berufsfeuerwehren	73
2	Städte und Gemeinden mit Freiwilligen Feuerwehren, bei denen hauptamtliche Kräfte im Schichtsystem tätig sind	70
3	Sonstige	0

Die finanziellen Mittel der Feuerwehr-Unfallkasse Brandenburg setzen sich wie folgt zusammen:

Einnahmen	4.776.220 €	Ausgaben	4.776.220 €

Prävention

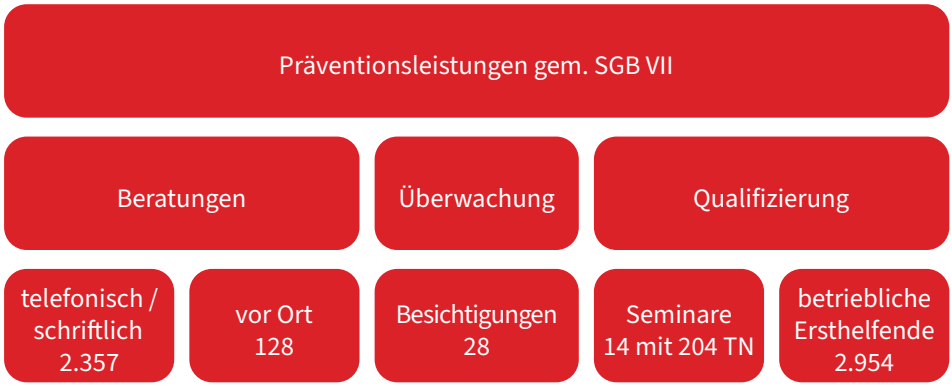
Im Jahr 2025 nahm der Präventionsdienst der Feuerwehr-Unfallkasse Brandenburg seinen gesetzlichen Auftrag zur Beratung und Überwachung engagiert und umfassend wahr. Mit hoher fachlicher Kompetenz setzte er sich dafür ein, Sicherheit und Gesundheit im Feuerwehrdienst nachhaltig zu stärken und ein hohes Schutzniveau in allen Bereichen des Feuerwehrwesens sicherzustellen.

Im Rahmen der Infrastrukturrichtlinie des Landes Brandenburg lag ein großer Schwerpunkt der Arbeit im Berichtsjahr auf der Beratung zu Baumaßnahmen. Der Präventionsdienst prüfte die eingereichten Planungsunterlagen aus Sicht des Arbeits- und Gesundheitsschutzes und brachte sicherheitsrelevante Hinweise in das Verfahren ein. Dadurch konnten mögliche Gefährdungen, die sich aus der späteren Nutzung der Feuerwehrhäuser ergeben können, bereits in der Planungsphase thematisiert werden. Die Beteiligung des Präventionsdienstes unterstützt damit die Verantwortlichen bei der Planung sicherer und gesundheitsgerechter Arbeitsbedingungen.

Die Feuerwehren im Land Brandenburg wurden auch 2025 umfassend zu Fragen der Sicherheit und des Gesundheitsschutzes beraten. Neben der individuellen Beratung stellte der Präventionsdienst aktuelle Informationen und praxisorientierte Handlungsempfehlungen zur Verfügung. Dabei standen unter anderem Themen wie sichere Arbeitsabläufe, die Gestaltung der Feuerwehrinfrastruktur sowie die Gesunderhaltung und körperliche Fitness im Feuerwehrdienst im Mittelpunkt.

Die Informations- und Netzwerkarbeit wurde im Berichtsjahr weiter intensiviert. Der Präventionsdienst nutzte verschiedene Veranstaltungen und Formate zum fachlichen Austausch mit den Feuerwehren sowie mit weiteren Akteurinnen und Akteuren des Brand- und Bevölkerungsschutzes. Die Präsenz auf Fachveranstaltungen und Messen, wie bspw. die FLORIAN-Messe, bot dabei eine wichtige Gelegenheit, aktuelle Präventionsthemen vorzustellen, Erfahrungen auszutauschen und den direkten Kontakt zu den Feuerwehren zu pflegen. Außerdem stellte die Feuerwehr-Unfallkasse Brandenburg das Medienpaket „Sicherheit bei Extremwettereinsätzen der Feuerwehr“ bereit.

In Kooperation mit der LSTE erscheint seit 2025 der FUK-Report regelmäßig mit Fachartikeln zu Schwerpunktthemen zur Sicherheit und Gesundheit im Feuerwehrdienst. Die Idee ein eigenes kurzes, regelmäßig erscheinendes Informationsblatt für Feuerwehrangehörige im Land Brandenburg anzubieten, erfreut sich großer Beliebtheit. Die Resonanz ist durchweg positiv.



Ein weiterer Fokus lag auf der Veränderung der Zusammenarbeit mit den Feuerwehr-Unfallkassen. Alle Feuerwehr-Unfallkassen strukturieren nun unter dem Namen „Die Feuerwehr-Unfallkassen“ sämtliche gemeinsame Projekte. Die Expertise der Feuerwehr-Unfallkassen bildet sich nun in einer gemeinsamen Marke ab und schafft für die Zielgruppe eine bessere Übersichtlichkeit und eine erhöhte Verlässlichkeit.

Die Feuerwehr-Unfallkasse Brandenburg ist auf Landesebene und darüber hinaus eng mit den maßgeblichen Institutionen und Organisationen verbunden und steht mit diesen im regelmäßigen fachlichen Austausch.

Das Berichtsjahr 2025 war für den Präventionsdienst der Feuerwehr-Unfallkasse Brandenburg von einer kontinuierlichen und erfolgreichen Präventionsarbeit geprägt. Durch sein Engagement und seine hohe fachliche Expertise ist der Präventionsdienst ein gefragter und verlässlicher Partner für Politik auf Landes- und Kreisebene, die Landesschule, den Feuerwehrverband, die Landesjugendfeuerwehr sowie die Feuerwehren im Land Brandenburg.

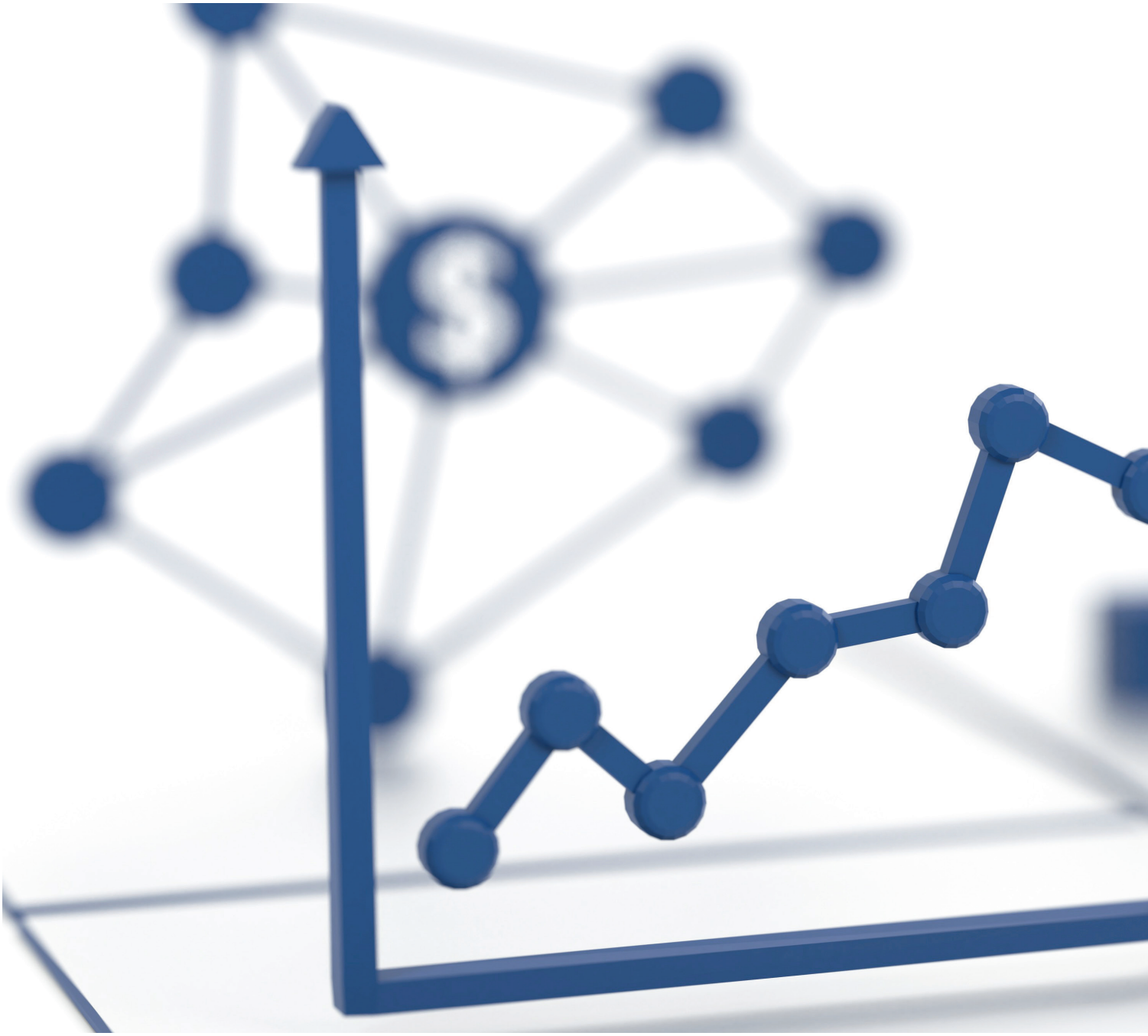
Darüber hinaus ist eine Aufsichtsperson der Feuerwehr-Unfallkasse Brandenburg im Sachgebiet „Feuerwehren und Hilfeleistungsorganisationen“ der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (DGUV) tätig.

Rehabilitation und Leistungen

Rund 3,23 Millionen Euro gab die Feuerwehr-Unfallkasse Brandenburg im vergangenen Jahr für Rehabilitation und Geldleistungen aus. Für stationäre und häusliche Krankenpflege sowie ambulante Behandlung betrugen die Ausgaben 900.000 Euro. Im Vergleich zum Jahr 2024 konnte ein Anstieg bei den Leistungen im Zahnersatz ausgemacht werden. Im Gegensatz dazu gab es einen Rückgang bei den Zahlungen im Bereich der Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben. Generell sind die Gesamtausgaben ähnlich wie im vorherigen Jahr.

ambulante Heilbehandlung	577.647 €
Zahnersatz	13.702 €
stationäre Behandlung und häusliche Krankenpflege	329.893 €
Verletztengeld und besondere Unterstützung	291.076 €
sonstige Heilbehandlungskosten, Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft und Pflege	355.803 €
Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	36.490 €
Renten an Versicherte und Hinterbliebene	921.263 €
Beihilfen an Hinterbliebene	0 €
Abfindungen	0 €
Mehrleistungen	682.096 €
Sterbegeld und Überführungskosten	0 €
Leistungen bei Unfalluntersuchungen	25.334 €

Widerspruch und Klage

Die Feuerwehr-Unfallkasse Brandenburg prüft sorgfältig, welche Leistungen nach dem Gesetz bei einem Arbeitsunfall zu erbringen sind. Versicherten, die mit den Entscheidungen nicht einverstanden sind, steht der Weg des Widerspruchs- und Klageverfahrens offen.

Im Berichtsjahr sind elf neue Klageverfahren eingegangen. Alle Klageverfahren werden im Jahr 2026 fortgeführt.